

China-Übernahmen erschweren Partizipation

Düsseldorf. In von chinesischen Investoren übernommenen Firmen leidet nach einer Analyse der Hans-Böckler-Stiftung häufig die Mitbestimmung der Arbeiter. Der Einstieg neuer Eigentümer aus der Volksrepublik hat demnach tiefgreifende Veränderungen in der Unternehmenskultur zur Folge, wie die selbst aus China stammende Studienautorin Bian Shuwen schreibt. Die Studie benennt vier Faktoren: eingeschränkter Zugang zu Informationen, Sprachbarrieren, paternalistisches Management sowie die Richtlinien der Kommunistischen Partei. Seit 2001 haben chinesische Unternehmen laut Studie 294 deutsche Firmen übernommen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/497306.china-uebernahmen-erschweren-partizipation.html>